



**Catharina Barker, „Der Garten der Himmlischen Freuden von Hieronymus Bosch“
- Im Licht der Lehre von Christian Rosenkreutz – Band II**

ISBN 978 3 923302-36-9 182 Seiten Achamoth Verlag 21,50 Euro

„Der Garten der Himmlischen Freuden von Hieronymus Bosch“ - Im Licht der Lehre von Christian Rosenkreutz – Band II, der von einem Team im Jahr 2013 herausgegebene Band II, beruht auf den geistigen Forschungen der Autorin Catharina Barker die mit diesem Buch durch zahlreiche Abbildungen das wohl größte Werk von Hieronymus Bosch geistig neu erschließt.

Im ersten Band wurde das Leben in den die Menschen noch beschützenden Religionen und Traditionen beschrieben, mit den Philosophen wurde begonnen was sich im zweiten Band fortsetzt die Evolution der Persönlichkeit. Die Wege und Irrwege beginnen mit dem Sündenfall, der gleich im ersten von sieben Kapiteln beschrieben ist. Die Voraussetzung zu ab diesem Zeitpunkt möglichen Irrwegen werden im folgenden Kapitel deutlich herausgearbeitet.

Was Bosch als schwarzen Schlackenhaufen bildlich wunderbar darstellt der an den rosa Brunnen andockt, ist der Widerstand an dem sich die Welt neu entwickeln muss und den Anfang des Erdinnern bildet. Das Erdinnere und der Kosmos erscheinen jetzt in ganz neuem Licht. Da wir als Mensch in unserer Zeit weder das eine noch das andere jemals betreten und wirklich verstehen können, und wir zudem durch unsere wissenschaftliche Vorstellung deutlich vorbelastet sind, stehen wir vor einer großen Aufgabe.

Die seelisch stark wirksamen Bilder von Bosch und die ans Licht gebrachte Erkenntnisse aus neuer geistiger Forschung passen so gut zusammen, dass diese helfen gegenwärtigen Vorstellungen der Welt langsam aber sicher als Ursache der Irrwege durchschauen zu können.

Erst werden die seelischen Verirrungen des Menschen bildlich dargestellt und geistig beschrieben, die von Bosch dargestellten Tiere können dann im eigenen Innern nacherlebt oder aufgesucht werden. Das ist großartig, sinnlich erfahrbare Bilder - also den Stoff - mit dem zugehörigen Inhalt zu beleuchten - also mit dem Geist - und dies im seelischen Innern neu verbinden und sich selbst dadurch zu verwandeln.

Diese inneren Erlebnisse können dann wie in den weiteren Kapiteln dargestellt mit dem Kosmos in Verbindung gebracht werden. Das der Sündenfall ein kosmisches Ereignis ist kann man in anderen Boschbildern bewundern, das unsere Seele mit ihren Schwächen der Schauplatz der Sünden ist kennen wir leidlich aus eigener Erfahrung. Wie nun der Kosmos, die Planeten und die eigene Seele zusammenhängen wird durch dieses Buch erstmals zugänglich.

In den letzten Kapiteln wird deutlich dass die Planeten nicht nur die seelischen Irrungen verkörpern, sondern dass auch die heilenden Kräfte und Wesen dort bereitstehen. Das mögliche Aufblühen der Individualität wird begonnen, das besonders im dritten Band seine Fortsetzung erfährt.